

Kennt sich jemand mit Kurdisch aus?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 19. Dezember 2014 17:40

Ist eigentlich keine pädagogische Frage. Ich beschäftige mich gerade mit der Herkunft meiner Schüler, weil es mega peinlich ist, wenn man nicht mal weiß, wo Weißrussland denn genau liegt und eben ob kurdisch was mit arabisch zu tun hat 🤔

Asche auf mein Haupt, Ignoranz adé!

Kennt sich jemand mit Sprachen aus? wenn Kurdisch zu den indogermanischen Sprachen gehört, was bedeutet das genau? in den Fachartikeln im Netz verstehe ich nur Bahnhof.



Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 19. Dezember 2014 19:35

<http://imgtfy.com/?q=kurdisch>



Beitrag von „neleabels“ vom 19. Dezember 2014 20:09

Pausenbrot

Kurdisch ist eine indoeuropäische Sprache. Indoeuropäische Sprachen nennt man eine Sprachfamilie, deren Ursprung in einer gemeinsamen Sprache liegt, die vermutlich pi mal dicken Daumen im 4. Jahrtausend vor Christi im asiatischen Raum gesprochen wurde. Die meisten europäischen und vorderasiatischen Sprachen gehören zur indoeuropäischen Sprachfamilie, Sprachen wie Baskisch oder Finno-ugurisch gehören nicht dazu, auch nicht Türkisch oder Arabisch, sehr wohl dagegen Sprachen wie die slawischen Sprachen, das Iranische, und eben auch das Kurdische.

Die Verwandtschaft von Sprachen erkennt man beim Vergleich ihrer "Konstruktionsprinzipien", z.B. der Morphologie, aber auch, wenn man die phonetische Entwicklung im Laufe der Zeit berücksichtigt und so über Lautgesetze zu verwandten Wörtern in sehr verschiedenen Sprachen kommt.

Was genau ist denn am Wikipedia-Artikel zu kompliziert? Ich kann gerne sprachhistorische Probleme erklären! (Wäre mir lieber, als immer in so einem geistigen Grundschlamm herumzuwaten...)

Nele

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 20. Dezember 2014 11:41

[Zitat von neleabels](#)

Die meisten europäischen und vorderasiatischen Sprachen gehören zur indoeuropäischen Sprachfamilie, Sprachen wie Baskisch oder Finno-ugurisch gehören nicht dazu, auch nicht Türkisch oder Arabisch, sehr wohl dagegen Sprachen wie die slawischen Sprachen, das Iranische, und eben auch das Kurdische.

...

Die Verwandtschaft von Sprachen erkennt man beim Vergleich ihrer "Konstruktionsprinzipien",

Was wären z.B. die Gemeinsamkeiten von Deutsch und Iranisch?

Die Zusammenhänge von Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch sind mir klarer, weil ich von allen Sprachen schon mal mehr oder weniger etwas gelernt habe.

Und wie kommt es, dass beispielsweise Baskisch eine ganz andere Grundlage hat? lebten die Basken komplett abgeschnitten?

Ich greife mal einen Satz aus dem Wikipediaartikel raus:

"Einige Forscher stellen die früh abgespaltenen [anatolischen Sprachen](#) den gesamten übrigen indogermanischen Sprachen als Primärzweig gegenüber und bezeichnen die Gesamtheit dieser Sprachen als *indohethitisch*." Daneben ist ein Schaubild, auf dem man nix erkennt und den Artikel über anatolische Sprachen im Allgemeinen und das Isländische an sich wollte ich nicht lesen, das Selbststudium in Sprachwissenschaft scheint mir doch zu kompliziert.

Daher die Anfrage, ob sich jemand auskennt und Lust hat, das zu erklären lieber Raket-o-katz



Beitrag von „blabla92“ vom 20. Dezember 2014 15:20

Das Grundproblem bei Aussagen über Indogermanisch ist halt, dass es ein Konstrukt ist. Linguisten fanden beim Vergleich vieler Sprachen Gemeinsamkeiten. Man erklärte sich diese Gemeinsamkeiten mit der Annahme eines gemeinsamen Vorläufers, von dem man keine Schriftzeugnisse gefunden hat bzw. der (vielleicht) in einer Zeit vor Entstehung von Schrift existierte (erste Schrift Uruk, 4. Jahrtausend v. Chr., andere Kulturen verwendeten Schrift erst viel später). Über eine Sprache ohne direkte Zeugnisse von ihr zu forschen, ist schwer. Auch die Geschichtswissenschaften wissen nicht sehr viel über frühe Kulturen Europas. Man ist ja nur auf Überreste/Archäologie und ihre Hilfswissenschaften, inkl. Genetik, angewiesen. Auf die Frage "Warum?" kann es deshalb oft keine Antwort geben, z.B. warum sich Baskisch separat entwickelt hat.

Platt gesagt, woher soll man das auch wissen? Man kann oft nur beschreiben, was man vorliegen hat, und über die Vorgeschichte kluge Vermutungen anstellen. Die überzeugendste Vermutung (Hypothese) setzt sich dann irgendwann durch.

Der Basken-Artikel auf Wikipedia zeigt ganz hübsch, wenn auch nicht unbedingt im Detail für einen Laien verständlich, wie uneinig man sich über diese Sprache ganz generell ist und über welche Epochen (VOR der Eisenzeit) man spricht. Es wird auch erklärt, wie spät im Baskischen erst die schriftliche Überlieferung einsetzt.

Zitat wikipedia: "Es wird angenommen, dass das Baskische der letzte überlebende Vertreter einer alteuropäischen Sprachschicht ist, die vor dem Vordringen des Indogermanischen in weiten Teilen Westeuropas verbreitet war. " Interessanterweise unterscheiden sich Basken aber wohl genetisch nicht/wenig von anderen Europäern.

Ein paar Gemeinsamkeiten Deutsch-Persisch findest du [hier](#).

Ich denke, es würde helfen, wenn du noch ein paar weitere konkrete Fragen formulierst. Bei deinem Beispielzitat ist mir z.B. nicht klar, was daran für dich problematisch ist. Das ist ja auch mal wieder nur eine Beschreibung und ein von Wissenschaftlern als Beschreibung erfundener Begriff: Es gab keine Ethnie, die sich Indohethiter nannte und ihre Sprache Indohethitisch.

Den Sprachenstammbaum im Indogermanisch-Artikel kann ich gut erkennen, wenn ich daraufklicke. Den kann man stark vergrößern.

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 20. Dezember 2014 15:29

[Zitat von blabla92](#)

Den Sprachenstammbaum im Indogermanisch-Artikel kann ich gut erkennen, wenn ich daraufklicke. Den kann man stark vergrößern.

Aktuelle Sprachwissenschaftler nennen diese Sprachfamilie lieber "indoeuropäisch".

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Dezember 2014 19:17

[Pausenbrot:](#)

helfen dir denn solche sprachwissenschaftlichen Erkenntnisse im Umgang mit deinen Schülern?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 21. Dezember 2014 12:12

[Zitat von Friesin](#)

[Pausenbrot:](#)

helfen dir denn solche sprachwissenschaftlichen Erkenntnisse im Umgang mit deinen Schülern?

Nö, daher auch "off topic" 😊

danke an blabla, weitere Fragen folgen...

Beitrag von „immergut“ vom 22. Dezember 2014 16:15

[Zitat von Pausenbrot](#)

Nö, daher auch "off topic" 😊

Das hab aber ich so festgelegt und nicht du 😜🤔